



Bezirksmeisterschaften der Jugend



Mannschaftswettbewerbe

Am 14./15. März fanden die Bezirksmeisterschaften 2026 unserer Jugend im Rettungsschwimmen statt. Samstags nahmen wir mit sechs Teams bei den Mannschaftswettbewerben im Rheintalhallenbad in Waghäusel teil. Wir hatten uns viel vorgenommen, denn neben Meistertiteln bedeuten auch gute Folgeplatzierungen hohe Chancen auf Startplätze bei den badischen Landesmeisterschaften.

Jede Mannschaft hatte insgesamt vier Disziplinen zu absolvieren. Begonnen wurde in der Altersklasse der bis 12-jährigen (AK12) mit der Rückenstaffel gefolgt von Rettungs-, Gurtretter- und Hindernisstaffel.

Unser junges Team der AK12w belegte einen hervorragenden 1. Platz.

Die gemischte Mannschaft AK12m durfte sich über den 4. Rang freuen. Die Teambesetzungen sind nachfolgend jeweils unter den Bildern benannt.



12w: Amelie Süß, Nora Wuttke, Selma Wuttke, Anna Gabler



Team 12m (gemischt): Moritz Kaufmann, Luiz Kopp, Luca Süß, Jana Collingro, Emma Pfister

In der AK15/16 war ebenfalls ein gemischtes Team am Start, deren Leistung in die Wertung der männlichen Konkurrenz einging. Auch sie belegten den 4. Platz.



Team15/16m: Lena Kumm, Emma Ebner, Torben Scheu, Nils Collingro

In der offenen Altersklasse traten wir mit einem Herren- und zwei Damenteams an. Team 1 der Damen standen erneut ganz oben auf dem Treppchen, Team 2 schaffte den Sprung auf Rang 3.



Bezirksmeisterschaften 2026



Team 1 Offene AKw (Damen): **Martha Herzog, Antje Trabert, Evelyn Kwiatkowski, Lisa Brenzinger.**



Team 2 Offene AKw (Damen): **Lara Ramackers, Zora Wenzel, Paula Huber, Mara Cordua, Lilly Bechler.**

Einen spannenden Schlagabtausch liefern sich jährlich 5-6 Teams in der Wertung der offenen AK männlich. Unsere Herren mussten sich dabei denkbar knapp nur dem Team aus Ettlingen geschlagen geben.



Team Offene AK (Herren): **Manuel Kuhn, Holger Schulz, Julian Hirsch** (eingebildet: **Dennis Liebmann**)

Nach Ende der regulären Wettbewerbe konnten sich Interessierte noch beim „Line throw“ (Retten mit Rettungsleine) messen.

Mara Cordua und **Paula Reichel** belegten bei dieser zusätzlichen Angebotsdisziplin den 2. Rang in der weiblichen Konkurrenz.



Mara Cordua & Paula Reichel

In der Wertung der männlichen „Linethrower“ gingen sogar die ersten beiden Podestplätze an unsere Rettungssportler: Gold für **Holger Schulz** und **Manuel Kuhn**, Silber an **Julian Hirsch** und **Torben Scheu**.



Holger Schulz & Manuel Kuhn, Torben Scheu & Julian Hirsch



Einzelwettbewerbe

Nach den erfolgreichen Mannschaftswettbewerben in Waghäusel ging es tags darauf, am Sonntag, dem 15.03. im Albgaubad in Ettlingen um die Einzeltitel der Bezirksmeisterschaften. Aus unserer Ortsgruppe gingen 12 Rettungssportler an den Start.

Während in den jüngeren Altersklassen (AK), bis 14 Jahre, ein Dreikampf mit festgelegten Disziplinen absolviert wird, schwimmen die älteren Altersklassen einen Dreikampf bei dem jeder Rettungssportler vier von insgesamt sechs angebotenen Disziplinen auswählt und die schlechteste Disziplin zum Streichergebnis wird.

Im Bewusstsein des tollen Mannschaftsergebnisses am Vortag gingen unsere Rettungssportler hochmotiviert an den Start und waren auch als Einzelschwimmer sehr erfolgreich.

In der jüngsten Altersklasse AK10m durfte sich **Luca Süß** wie im Vorjahr über den 2. Platz freuen.



Luca Süß (links) erreichte den 2. Platz in der AK10m

Nach der souveränen Mannschaftsleistung vom Vortag, brillierten unsere Mädels der AK12w auch im Einzelwettbewerb. **Selma Wuttke** und **Anna Gabler** belegten die ersten beiden Plätze. **Jana Collingro**, **Nora Wuttke** und **Amelie Süß** komplettierten den Erfolg mit den Rängen 7, 8

und 9. Nora ist im kommenden Jahr nochmals in dieser AK startberechtigt.



Selma Wuttke (Mitte) und Anna Gabler (links)

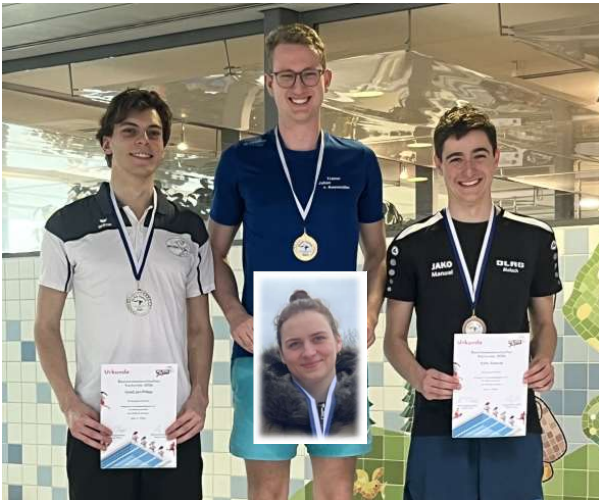
Bei den Jungs der AK15/16m ist **Torben Scheu** knapp am Podest vorbeigeschrammt und belegte Rang 4.

Paula Huber durfte sich in der AK 17/18w über ihren ersten Einzelerfolg als Bezirksmeisterin freuen.



Platz 1 für Paula Huber (Mitte) in der AK17/18w

In der offenen AK waren sowohl bei den Damen als auch bei den Herren jeweils zwei Rettungssportler/innen unserer Ortsgruppe am Start. **Lisa Brenzinger** konnte sich den obersten Podestplatz sichern, **Zora Wenzel** erreichte Rang 5. **Manuel Kuhn** schaffte bei den Herren den Sprung auf den Bronzeplatz und **Holger Schulz** folgte auf Rang 4.



Kompakte Leistung in der offenen AK: Manuel Kuhn (rechts) 3. bei den Herren, eingebildet Lisa Brenzinger, Bezirksmeisterin bei den Damen

Erfolge wie diese sind nur durch das große Engagement unserer Ausbilderteams möglich, vom Anfänger- bis hin zum Rettungsschwimmen. Den letzten Schliff erhalten unsere Rettungssportler in unseren Wettkampfgruppen. Ein großes Dankeschön geht an die Trainer der AK10/12: [Lilly Bechler](#) und [Sophia Neukert](#), ab AK15/16: [Heike Guhl](#) und [Manuel Neumaier](#).



Herzlichen Dank auch den, während der Meisterschaften diensttuenden Kampfrichtern [Frank Hirsch](#), [Manuel Kraft](#), [Werner Nothtroff](#), [Michael Schüffegen](#), [Martina Wessbecher](#), sowie den Wettkampfhelfern [Luisa Huber](#), [Philipp Kumm](#) und [Paula Reichel](#).

Vielen Dank auch allen Eltern, die uns durch Fahrdienste unterstützt haben.

Mit den erkämpften Punkten haben sich viele unserer Rettungssportler für die Badischen Meisterschaften qualifiziert, die vom 19.-21. Juni im Freibad in Kandern im Bezirk Markgräflerland stattfinden werden. Hierzu wünschen wir unseren Rettungssportlern bereits heute viel Erfolg !

Trotz aller Erfolge sehen wir jedoch auch mit etwas Wehmut in die Zukunft, insbesondere für unsere Rettungssportgruppe. Beim Lesen dürfte Vielen entgangen sein, dass wir im Vergleich zu früheren Jahren lediglich noch in sehr wenigen AKs vertreten waren. Bei den Mannschaftswettbewerben teilweise mit gemischten Teams, die in der männlichen Konkurrenz gewertet werden. Grund dafür sind veränderte Trainingsbedingungen im Hallenbad Kuppenheim. Seit der Übernahme des Cuppamare durch die Stadt Rastatt im Herbst 2024 gingen uns 55% unserer früheren Wasserzeiten verloren. Unsere Aktiven mussten auf andere Trainingstage wechseln, was oft zu Terminkonflikten geführt hat. Einige sind zur DLRG Ettlingen bzw. dem Schwimmverein Gaggenau abgewandert.

Diese Entwicklung macht sich auch bei der Zahl unserer Ausbilder im wöchentlichen Übungsbetrieb oder den Wachgängern im Freibad bemerkbar. Sollte der Betrieb des Hallenbad Kuppenheim wie vorgesehen ab 2027/28 komplett eingestellt werden, fehlen uns Möglichkeiten einen ganzjährigen Übungs- und Trainingsbetrieb für unsere Aktiven aufrecht zu erhalten. Eine absehbare Lösung im Ort ist derzeit noch nicht in Sicht.

-wn-

Viele Grüße

DLRG-Ortsgruppe Malsch